

Türkei: In Kappadokien spielt sich ziemlich viel unter der Erde ab. Aber auch überirdisch ist die Region für Touristen ziemlich sehenswert. »Seite 12 und 13



Umwege erweitern die Ortskenntnis.“

Kurt Tucholski (1890–1935), deutscher Publizist



Odysseus soll ein Jahr lang auf Ponza gefangen gewesen sein. Heute kommen die Touristen freiwillig, vor allem Römer verbringen hier gerne ihre Sommerferien.

Foto: Associazione Isole Pontiane

Idylle in der Mondsichelbucht

Etwa auf halber Höhe zwischen Rom und Neapel, rund 45 km von der Küste Latiums entfernt, liegen die Pontinischen Inseln. Ponza ist die größte der sechs Inseln und bei uns noch ein Geheimtipp. Noch. *Von Ines Klima*

Pazienza – immer mit der Ruhe“. Maurizio kommt zur Anlegestelle der Fähre geschlendert. Bei seinem Lächeln schaltet unser Stress-Turbo in den Genuss-Modus. Hier scheint die Zeit stehengeblieben, neapolitanische Lebensfreude mischt sich mit dem Blau des Meeres und den Zuckerfarben der Häuser zu einer Postkartenidylle. Der Hafen der Insel Ponza liegt in einer tief geschwungenen Bucht, am Kai sind bunte Fischerboote verankert. Dahinter, im roten Gemäuer, Geschäfte und Lokale und die nahegelegene Flaniermeile, der Corso Carlo Pisacane.

„Benvenuti a Ponza.“ Maurizio hat sein ganzes Leben hier auf der Insel verbracht und möchte nicht tauschen. „Ponza zählt zu den schönsten Inseln der Welt“, sagt er im Brustton der Überzeugung, als wir gegen Abend auf unserer Inselrundfahrt in die „Chiaia di Luna“ (Mondsichelbucht) blicken.

Die sichelförmige Bucht ist der Star unter den Stränden der Insel. Beim Anblick des Strandes vor dem fast weißen Felsen erübrigt sich die Frage nach der Quelle für seine Hitliste. 100 Meter ragt die Felswand über den Strand empor, ein Fußgängertunnel aus der Römerzeit



Wer sich einmal in die Insel verliebt hat, den zieht es immer wieder hier her.“

■ **Valeria**, Italienerin vom Comosee, die in München lebt und, so oft es geht, nach Ponza kommt.



bildet den Zugang. Das Wasser kristallklar, am Horizont zeichnet sich die Silhouette der unbewohnten Nachbarinsel Palmarola ab – Idylle im goldenen Licht.

Nur zwei der sechs Pontinischen Inseln sind bewohnt: Ponza und Ventotene. Palmarola, Zannone, Santo Stefano und das Inselchen Gavi sind unbewohnt, ruhen wie hingestreute Perlen im Meer. Rund um Ponza zieht sich ein ganzer Kranz von Buchten und Stränden.

Die Spiaggia di Lucia Rosa ist „Hotspot“ für den Sonnenuntergang, der beliebte Strand Frontone liegt an der Ostseite der Insel und ist über einen steilen Weg von der Panoramastraße aus oder mit einem Shuttle vom Hafen zu erreichen. An der Nordwestseite von Ponza reiht sich eine Bucht an die nächste. „Cala di Feola“ oder „Cala Fonte“ heißen die türkisblauen Preziosen, die man am besten per Boot erreicht. Dabei muss es gar nicht das eigene sein. Vom Hafen in Ponza starten die Boote der „Cooperativa dei Barcaoli“ (lokale Bootsvermieter) mit einer Inselrundfahrt.

»Weiter auf Seite 10

Am Hafen von Ponza warten inselgerechte Mietautos. Wie dieser 46 Jahre alte Fiat.

Reise-Lektüre

Trauminseln, auf denen Sie für immer bleiben wollen

Als sich Gott von den Strapazen seiner Schöpfung erholte, so erzählen die Ponzesi gerne, weckte ihn das Gezeter, mit dem sich die Bürgermeister der anderen Inseln über Ponzas Schönheit beschwerten. Gott zeigte sich einsichtig und schuf als Ausgleich Ponzas Bewohner. Sie sind gastfreundlich, scherzen gerne, sind aber auch unberechenbar. Wo könnte das Gericht „Fisch im verrückten Wasser“ sonst kreierte worden sein?

Ponza ist eine von 80 Trauminseln, die es weltweit gibt. Von Tobago bis Bora-Bora, von Ischia bis La Réunion. Jede Insel hat ihre einzigartigen Stellen. Manche sind Touristenmagnete, andere nahezu unbekannt. Doch

woran misst man eine Trauminsel? Machen Sie sich selbst ein Bild. (kran)



„80 Trauminseln“ ist im Bruckmann-Verlag erschienen. ISBN: 978 3 7654 5959 7

WERBUNG

DERTOUR Piemont

Antico Borgo Monchiero ♦♦♦♦ in Monchiero
5 Übernachtungen im Doppelzimmer/Classic mit Frühstück,
Anreise z.B. täglich vom 23.10. bis 10.11.2012

Preis pro Person, eigene Anreise € 380



KUONI
INFOS & BUCHUNG
Linz T: (0)732 771301
Wels T: (0)7242 66841
Steyr T: (0)7252 53381-0

»Fortsetzung von Seite 9

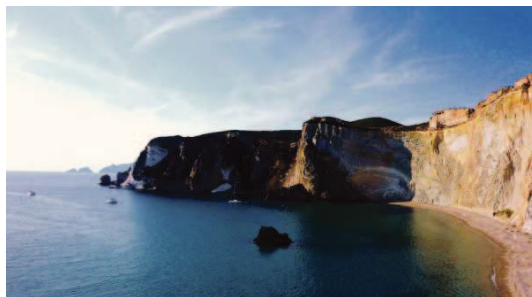
Vorbei an der in weißen Tuffstein gehauenen Grotte des Pilatus (aus der Römerzeit) und der Grotte des Odysseus schippert unser Boot durch türkisblaues Wasser, ein Paradies zum Tauchen, Schnorcheln, Segeln. Je nach Sonneneinstrahlung zeigt uns das Tyrrhenische Meer die ganze Palette seiner intensiven Blau- und Türkistöne. Die Vielzahl der Fische, die bunte Vegetation, die farbenprächtigen Unterwasserwelt sind bereits wenige Meter unter der Oberfläche zu sehen. Der Tauchplatz beim versunkenen Wrack an der Punta del Papa ist zum Beispiel ein heißer Tipp, oder jener an den Klippen „Le Formiche“.

Becirt und hängengeblieben

Wo er anlegen sollte, darüber brauchte sich Odysseus keine Gedanken zu machen. In der „Grotta della Maga Circe“ war für ihn Endstation, für ein Jahr. Die Zauberin Zirze verwandelte seine Begleiter der Sage nach in Schweine, und so kam der Weltenbummler schon damals in den Genuss eines längeren Aufenthaltes auf Ponza.

80 Meter lang ist die Grotte der Circe, und mit dem Boot ziehen wir an schneeweißen Tuff-Felsen vorbei, die wie Zehen einer Riesin ins blaue Wasser eintauchen. Valeria stößt einen tiefen genussvollen Seufzer aus. „Am schönsten ist es im Mai/Juni oder zwischen September und Oktober.“ Mario ist Römer und seine Frau Valeria stammt aus Como. Sie leben seit vielen Jahren in München und kommen so oft wie möglich nach Ponza. „Wer sich einmal in die Insel verliebt hat, den zieht es immer wieder hierher, das ist wie eine Sucht.“

10.000 Gäste sind im Sommer auf der 3000-Einwohner-Insel anzutreffen, mit den Tagestouristen bis zu 30.000. Da kann es schon vorkommen, dass die belgische Königin Paola, Prinzessin Caroline von Monaco oder das norwegische Prinzenpaar mit ihren Yachten hier vor Anker liegen. Auf einen Sprung in der Bar Tripoli vorbeikommen oder im Michelinster-gekürten Restaurant Acqua Pazza. Ein Drink in der Abendsonne, flanieren oder den Fischern zusehen, wie sie den Fang zum Abwiegen bringen.



Die zuckerfarbenen Häuser ergeben ein kitschiges Postkartenmotiv. Aber die Insel verzaubert auch mit ihren Bewohnern, verträumten Buchten und einem tiefblauen Meer. Fotos: Klima



Die Mode-Schwestern Fendi haben den Charme der Insel vor 15 Jahren entdeckt, und wer in einer ihrer B&B-Villen (Villa Laetitia, Villa Limonaia) ein Zimmer bezieht, dem liegt beim morgendlichen Blick aus dem Zimmer der Hafen wie eine Filmkulisse zu Füßen.

Es herrschte nicht immer nur Dolce Vita auf Ponza. Die durch zahlreiche Seeräuberfälle verlassenen Inseln wurden erst in der Mitte des 18. Jahrhunderts wieder besiedelt. Bauern- und Fischerfamilien aus den nahen neapolitani-

schen Küstengebieten und aus Ischia ließen sich nieder. Der aus dem Tyrrhenischen Meer aufragende Felsbuckel ernährt seine Bewohner von dem, was hier wächst, vom Fischfang und vom Tourismus. Und da wären wir auch schon bei Assunta, besser gesagt „A Casa di Assunta“. Hoch über der Hafenschiffkocht sie: „Heute gibt's Thunfisch und den Pesce Spatola (Degenfisch). Und davor Melanzani-Lasagne und Frittura Mista, danach Penne mit Kapern, Thunfisch, Oliven und Tomaten und da-

nach...“ Gelernt hat Assunta ihr Handwerk auf der Insel in Restaurants, jetzt hat sie im Haus ihres Vaters ihr Restaurant eröffnet, kocht mit blauer Schürze, freudig-üppiger Leibesfülle und viel Passion. Auch sie war, wie viele Bewohner der Pontinischen Inseln, nach Amerika ausgewandert, bevor sie auf „ihre Insel“ zurückkehrte. „Ich kann mir keinen besseren Platz auf der Welt vorstellen“, sagt sie, verschwindet in ihrer Küche, wo das Klappern der Teller den nächsten Gaumengenuss verheißt.

INSELGEFLÜSTER

Latium

Ponza gehört zur italienischen Region Latium und ist Teil der Gemeinde Ponza in der Provinz Latina. Die Insel hat die Form einer Sichel, die sich von Süden über sieben Kilometer in nordöstliche Richtung erstreckt. Die zwischen 200 und 2300 Meter breite Insel hat eine Fläche von 7,3 Quadratkilometern.



Anreise: Flüge täglich von Wien nach Rom mit flynki.com. Die Buslinie „Litorale Express, Sea Shuttle Service“ verbindet die Flughäfen von Rom und Neapel mit den Städten an der Küste (Terracina, Gaeta und Formia) litoraleexpress.it. Von Formia verkehren Fähren und Schnellboote nach Ponza – von Formia täglich und ganzjährig. Dauer ca. 70 Minuten.

Übernachtungen auf Ponza www.turistcasa.it

Allgemeine Infos: über Ponza und die Pontinischen Inseln gibt es in deutscher Sprache auf ponza.com und bei der Italienischen Tourismuszentrale Enit in Wien - enit.at, E-Mail: info@enit.at.

Buchungen und Informationen zu den Ponza-Angeboten von FTI gibt es unter fti.at oder in Reisebüros.

WERBUNG

... ÜBER 300 HÜTTEN ZU MIETEN

URLAUB AM BAUERNHOF

www.urlaubaufderalm.com
INFO-TEL: +43 463 330099

Werbung wirkt

Ihre gewerbliche Anzeige im **Wochenende/Magazin & Reise**

Verkaufsleitung: **Erwin Schöppl**
Tel. 0732 / 78 05-390
Fax 0732 / 7805-10692
reise@nachrichten.at

WIR SCHICKEN OBERÖSTERREICH AUF URLAUB!

1 WO ab € 319

30° Luft
27° Wasser

Genießen Sie traumhaftes Badewetter und Top Hotels in der Sonne Ägyptens!

Mit ETI fliegen Sie jeden Samstag mit Niki von Linz nach Hurghada und Sharm El Sheikh.

ETI hat die einzigen Urlaubsflüge ab Linz!

blue danube airport linz

Buchen unter
01 - 512 42 16 oder auf www.eti.at
Ihr Ägyptenveranstalter in Österreich

sab tours bewegt Ihre Welt.

Holland & Flandern
MS NESTROY
11. - 17.04.'13 ab 899,-
Flussreise zur Zeit der Tulpenblüte, Grachten, Niederlande & Belgien

Mosel & Rhein
A-ROSA BRAVA
20. - 25.8.'13 ab 829,-
Moselfahrt für Weinkenner, Anreisepaket ab/bis ÖÖ, Lange Liegezeiten in Bernkastel-Kues

Linz – Schwarzes Meer
MS L'EUROPE
10. - 24.06., 21.08. - 04.09., 04. - 18.09.'13 ab 2.398,-
7 Länder in 15 Tagen, Flussreise bis zum Schwarzen Meer, ab/bis Linz

Von Linz nach Straßburg
MS MODIGLIANI/MS CLAUDE MONET
19. - 27.09., 24.09. - 02.10.'13 ab 1.589,-
Rhein - Main - Donaukanal, An- & Abreise Linz, Ausflüge inklusive

Buchungstelefon 0732 / 92 22 00
und in allen sabtours Reisebüros, www.sabtours.at